

Du bist stark!

gezeichnet sein – geprägt leben

Franz von Assisi auf La Verna

Auszeit im August-September 1224

1.

**Freiraum und Überblick -
von der Kunst guter Auszeiten**

2.

**An einer Lebenswende -
Ernüchterung und Ermutigung**

3.

**Ausblick -
vom Tabor durch die Passion zu Ostern**

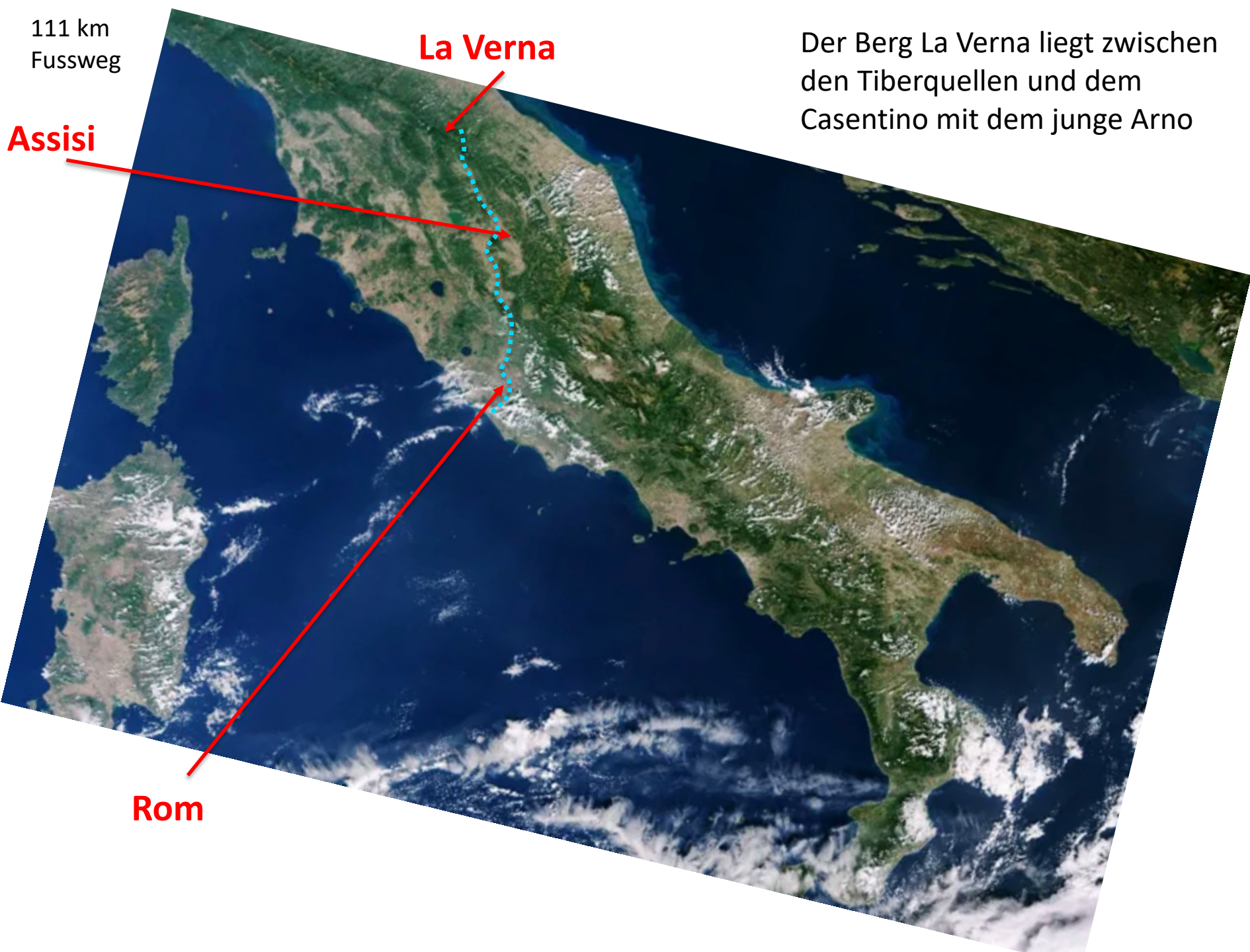


111 km
Fussweg

La Verna

Der Berg La Verna liegt zwischen
den Tiberquellen und dem
Casentino mit dem jungen Arno

Assisi



Rom

Du bist stark!

gezeichnet sein – geprägt leben

Franz von Assisi auf La Verna

1.

**Freiraum und Überblick -
von der Kunst guter
Auszeiten**





Martinsfasten:  Mitte November
Segensfasten: bis
Christusfasten:  Ende März

Apostelfasten:  Ende Juni
Engelfasten: bis Ende September

Die Zeiten fallen in die nasskalte
Winter- oder die heiße Sommerzeit,
die dem Wanderleben abträglich war

Rückzug zu stillen Auszeiten

Franziskusquellen zu La Verna

- 1C 71** Rückzug zu stillen Auszeiten
- 1C 91** Fastenzeit mit Gefährten
- 2C 46** Bauer begleitet Franz mit Esel
- 2C 49** Segen für Leo und Gotteslob
- 2C 168** Freundschaft mit wilden Tieren
- Per 87** Feuer und Fell
- 1 C 93** Stille, das Evangelium befragen

1C 94-95 Spätsommer-Fastenzeit von 1224
LM XIII 3.5 mit der Christusvision
Lm VI 1-3
Gef 69
AP 46



Vorsicht mit Verortungen und mit Erzähltraditionen

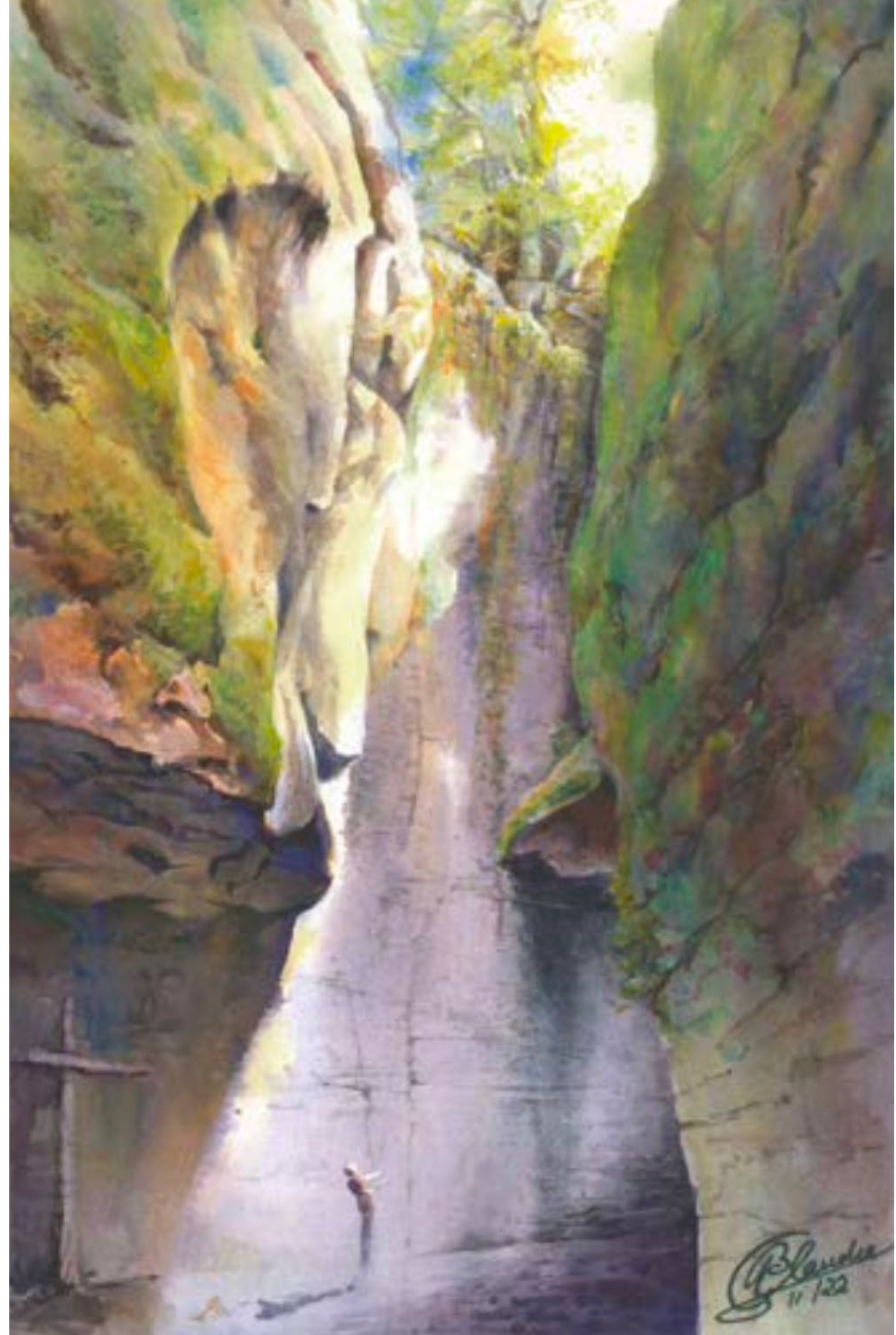
Der Sasso Spicco von La Verna

**Die tiefen Felsspalten werden von
der franziskanische Tradition mit
dem Erdbeben beim Tod Jesu erklärt!**

**Der Biograf Thomas von Celano
schreibt ohne Ortsangabe
zu einem Timeout von Franziskus:**

*«In Felsenklüften nistete er,
und in Steinhöhlen war sein Aufenthalt».*
Hoheslied 2,14 (Worte der Freundin!)

Die Passage aus der ersten Vita wird heute
allgemein mit La Verna verbunden.
Sie passt jedoch zu mehreren Eremitagen,
Carceri, Speco di Narni, Fontecolombo,
Greccio, Montecasale, Poggio Bustone...





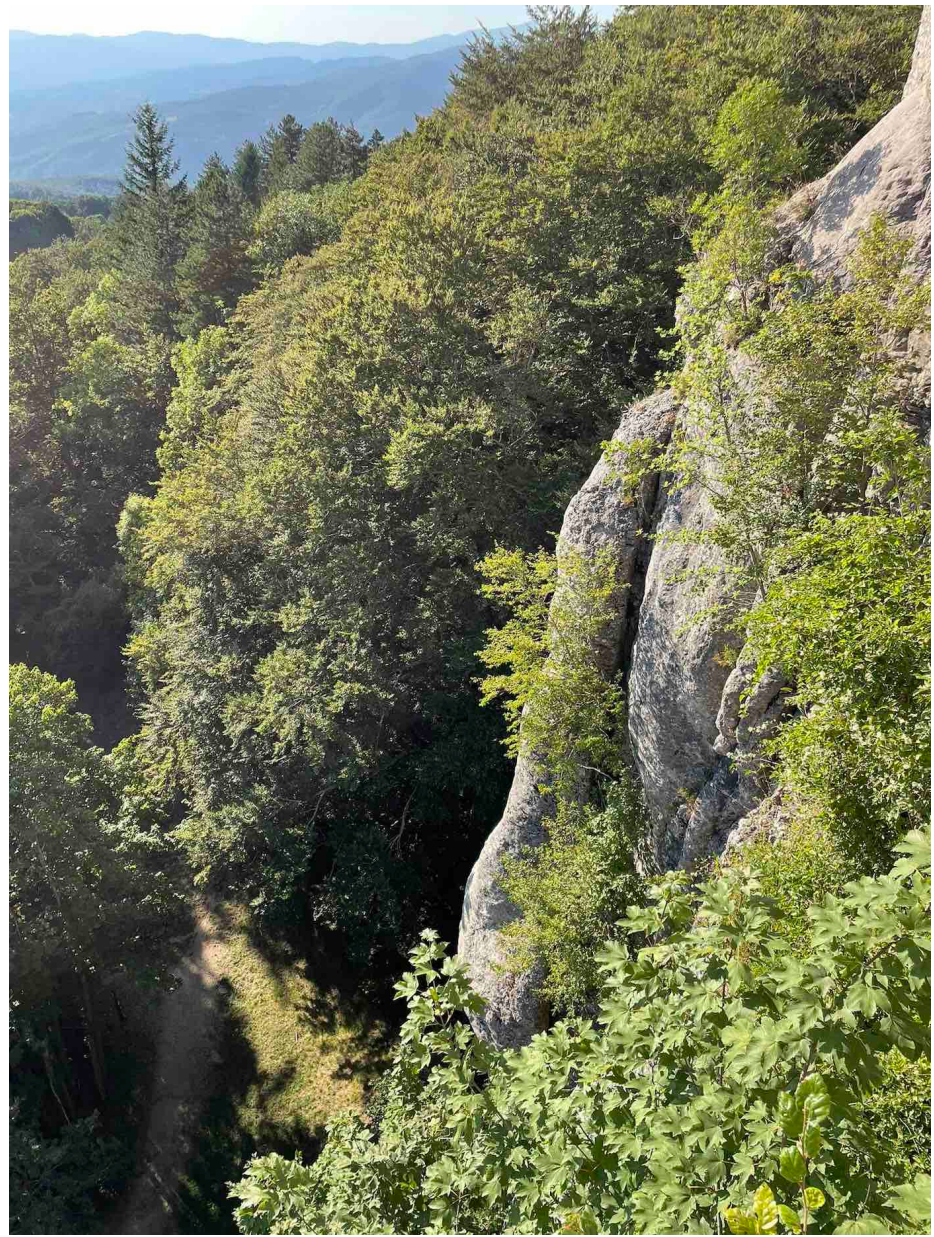
Franziskus aktualisierte die Friedensmission, zu der Jesus seine Jünger in Dörfer und Städte gesandt hatte, in der eigenen Zeit und Lebenswelt.

Wie Jesus zog er sich mit seinem Kreis immer wieder an stille Orte zurückzog. Die Brüder wählten Eremitagen an Berghängen, die aus Höhlen bestanden und tiefe Stille mit Ausblicken, Weltliebe und Gottesfreundschaft verbanden.

Unterwegs auf den Berg La Verna











Eremitage zur Zeit von Franziskus

**Kapelle Santa Maria degli Angeli
mit dem Maßen der Portiuncula**

**Höhlen im Umfeld:
Stil einer Laura**

**Regula pro eremitoriis:
Brüder mit dem Dienst Martas
Brüder mit der Freiheit Marias**

**Infrastruktur:
Es gibt ein Evangeliar,
Pergament und Tinte,
Feuer in Küche und Zellen**







Sasso Spicco
Abstieg in die eigene Tiefe

Assisi

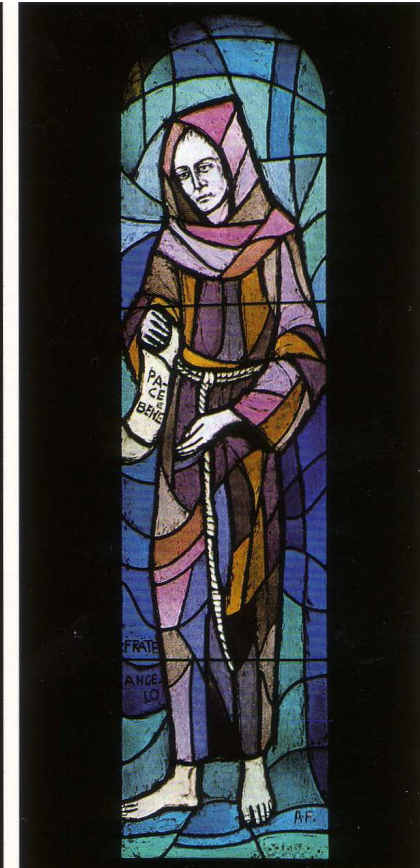
La Verna



«Franziskus entzog sich **von Zeit zu Zeit** den Scharen der Menschen, die täglich zusammenkamen, um ihn zu hören und zu sehen, und begab sich an einen ruhigen, einsamen und **abgeschiedenen Ort**, um dort für Gott ganz frei zu sein...

Er nahm dann nur einige wenige Begleiter und **vertraute Gefährten** mit, damit sie ihn vor dem Andrang der Menschen schützten und auf seine Ruhe bedacht seien.»

Leo, Rufino und Angelo
Gefährten unterwegs
und in Eremitagen



Du bist stark!

gezeichnet sein – geprägt leben

Franz von Assisi auf La Verna:

August und September 1224

2.

**An einer
Lebenswende -
Ernüchterung und
Ermutigung**



Franziskus im Sommer 1224

1219

Friedensmission in Ägypten –

politisch gescheitert
medizinisch belastend
spirituell belebend

1220

Rücktritt von der Leitung –

Wachstumskrise
Noviziat eingeführt
Pietro Cattaneo übernimmt

1221

Mattenkapitel

Tod Pietro Cattaneos
Regelprojekt
Deutschlandmission



1224

Studien im Orden

Brief an Antonius
feste Niederlassungen
Studienhaus in Bologna

1223

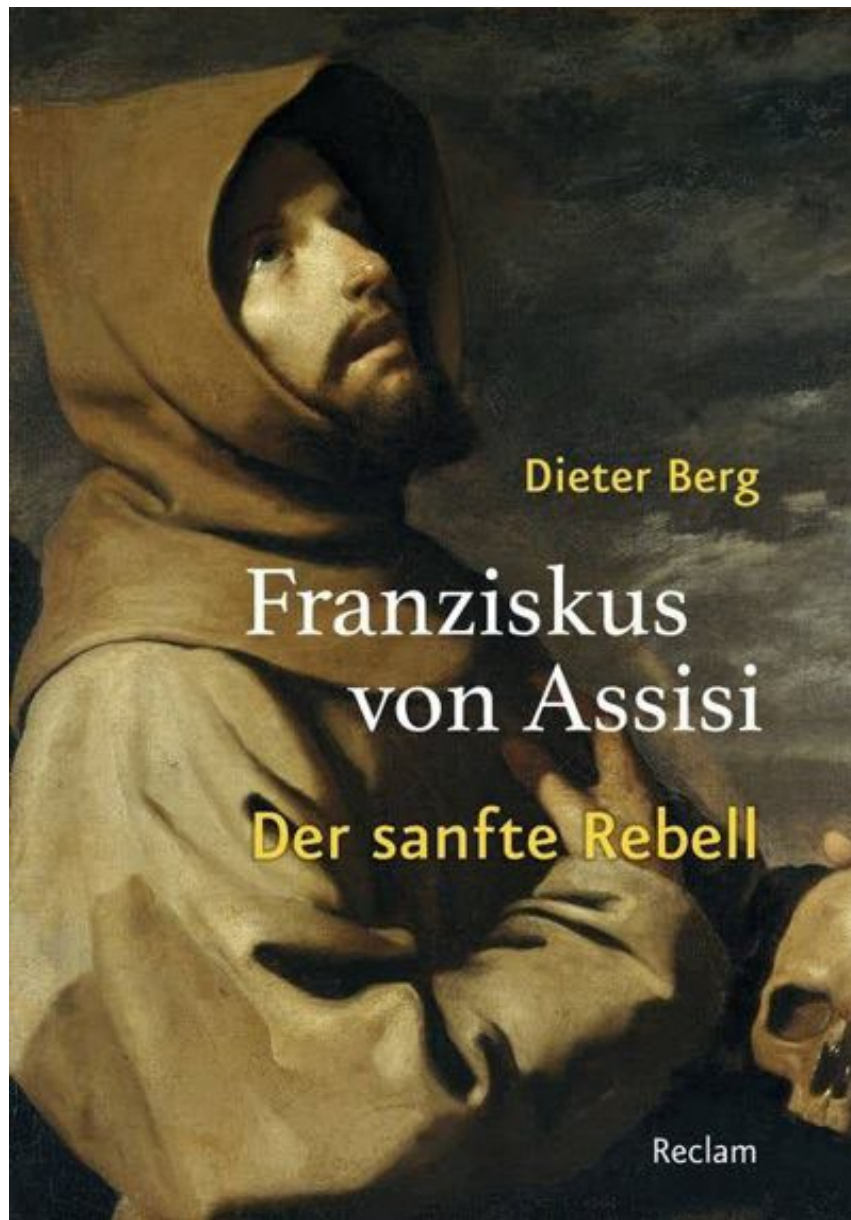
Regelapprobation

Orden anerkannt
Expansion in Europa
Weihnachten von Greccio

1222

Ringen um Regel

Kardinal Ugo d'Ostia
Franz predigt in Bologna
Briefe an alle Menschen



Dieter Berg sieht Franz mit Giovanni Miccoli
und André Vauchez in einer tiefen Krise



«Mit dem Wunsch, dass sich der Wille des himmlischen Vaters an ihm erfülle, trat Franziskus eines Tages vor den Altar in der Einsiedelei, nahm das Evangeliar, ...warf sich im Gebete vor Gott nieder und bat demütig, der gütige... Gott allen Trostes möge ihm seinen Willen kundtun. «

- wie zu Beginn der Berufung,
- nun aber erschöpft und krank!

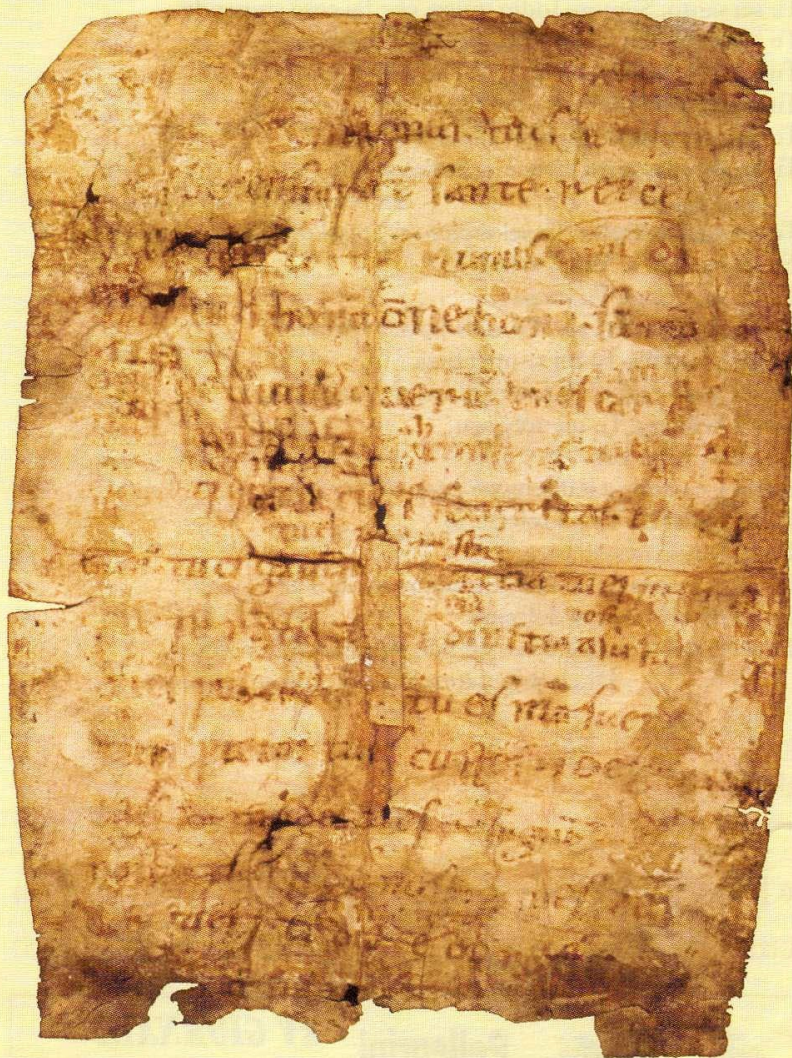
Er öffnet das Evangelienbuch dreimal und stößt dreimal auf die Passionsgeschichte!

Reaktion:

«Da erkannte nun der Mann, erfüllt vom Geist Gottes, dass er durch viele Drangsale, durch viele Nöte und Kämpfe in das Reich Gottes eingehen müsse. – ... Doch er lässt den Mut nicht sinken, ... obwohl er schon lange über das Maß menschlicher Kräfte sich bemüht hatte. Fürwahr, ihn hatte ein leidenschaftlicher Feuereifer ergriffen. ... Er war zu der Erkenntnis gekommen, dass es leichter sei, Vollkommenes zu tun als davon zu reden.»



Laudi di Dio altissimo

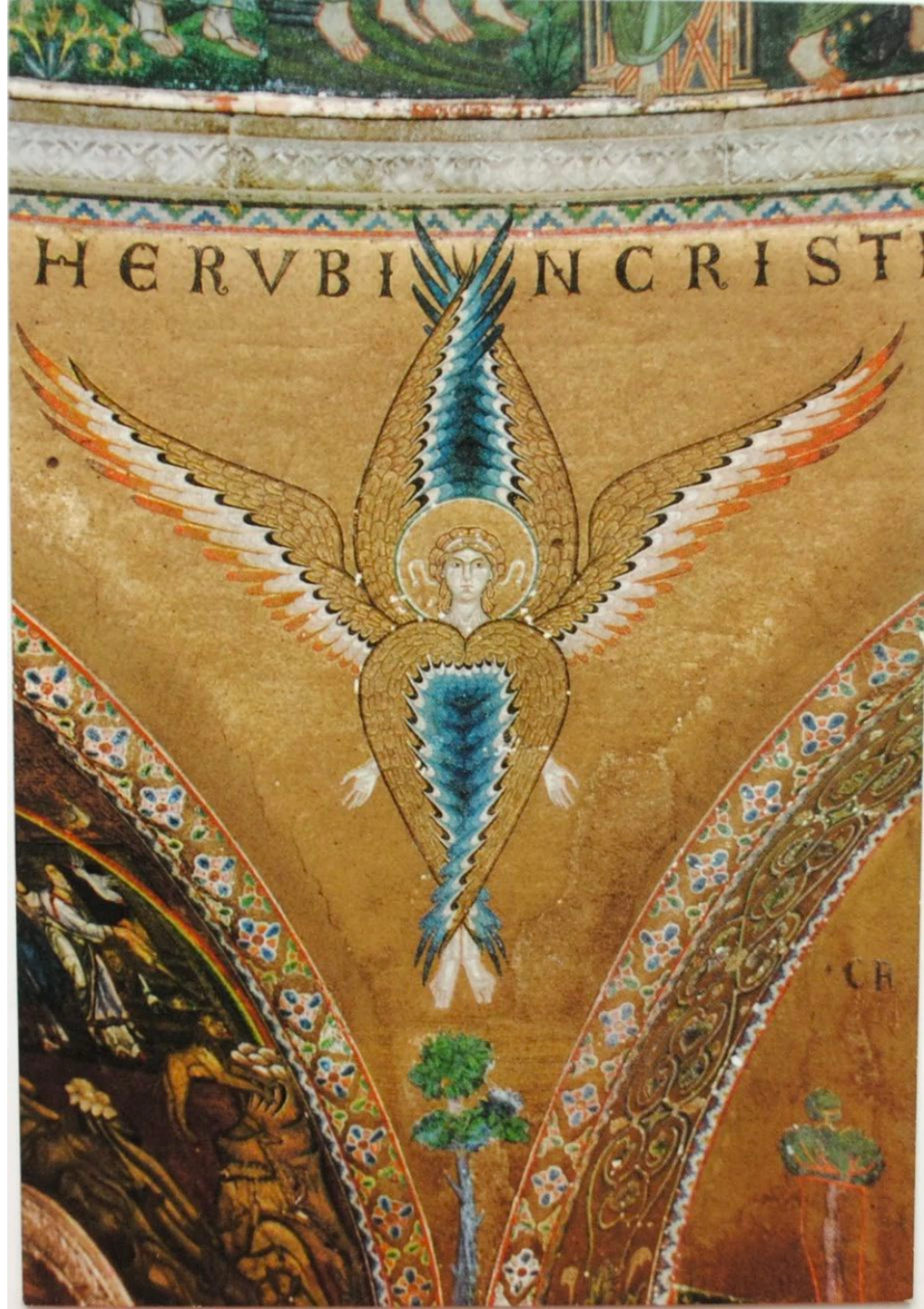


Benedizione a Frate Leone



La "Chartula": scritto autografo di S. Francesco il cui originale si conserva nella Basilica del Santo in Assisi

Seraph:
Mosaik in San Marco
Venedig, um 1220



1.

Tu es sanctus, Dominus
Deus solus
qui facis mirabilia.
Tu es fortis,
Tu es magnus,
Tu es altissimus
Tu es omnipotens
Tu Pater sancte,
rex coeli et terrae.
Tu es trinus et unus,
Dominus Deus deorum
Tu es bonum
omne bonum
summum bonum
Dominus Deus vivus et verus!

8 x DU - guter Vater

Ostern

24 Titel - Geistkraft

Gott weiblich

2.

tu es caritas ^{amor}
tu es sapientia
tu es humilitas
tu es patientia
tu es pulchritudo
tu es securitas
tu es quietas
tu es gaudium et laetitia
tu es spes nostra
tu es iustitia
et temperantia
tu es omnia divitia nostra
ad suficientiam
tu es pulchritudo
tu es mansuetudo
tu es protector
tu es custos et defensor
tu es fortitudo
tu es refugium
tu es spes nostra
tu es fides nostra
tu es caritas nostra
tu es tota dulcedo nostra
tu es vita aeterna nostra

3.

magnus et admirabilis
Dominus Deus omnipotens
misericors Salvator.

8 Wörter - Erlöser - Sohn

Ostern

Strophe 1

- 1 Du bist die Liebe**
- 2 Du bist die Weisheit**
- 3 Du bist die Demut**
- 4 Du bist die Geduld**

Strophe 3

- 9 Du bist die Freude**
- 10 Du bist die Fröhlichkeit**
- 11 Du bist Gerechtigkeit**
- 12 Du bist Besonnenheit**

Strophe 5

- 18 Du bist die Stärke**
- 19 Du bist die Zuflucht**
- 20 Du bist unsere Hoffnung**
- 21 Du bist unsere Glaubenskraft**



Strophe 2

- 5 Du bist die Schönheit**
- 6 Du bist die Sicherheit**
- 7 Du bist die Ruhe**
- 8 Du bist unsere Hoffnung**

Strophe 4

- 14 Du bist die Schönheit**
- 15 Du bist die Sanftheit**
- 16 Du bist der Beschützer**
- 17 Du bist Hüter & Wächter**

Strophe 6

- 22 Du bist unsere Liebe**
- 23 Du bist unsere ganze Süßigkeit**
- 24 Du bist unser ewiges Leben**



Cupoletta della Genesi

San Marco in Venedig

Mosaiken: zwischen 1210 und 1230

lichtvoll –

mit den vier Thronwesen (Seraphen)
aus Jesaja 6

V1

Tu es sanctus

Dominus Deus
solus

qui facis mirabilia

Du bist heilig

Herr, Gott
einziger

der du Wunder tust

VATER - KÖNIG

*Namen und
Gaben
des Geistes*

UNSER REICHTUM

**33 Lebensjahre
Jesu auf Erden**

**I = Jesus: Mensch
X = Christus: Gott**

Großer und
wunderbarer

Herr, Gott
allmächtiger

barmherziger
Retter

V33

magnus et
admirabilis

Dominus Deus
omnipotens

misericors
Salvator



Sonnenuntergang auf La Penna,
dem Gipfel von La Verna

Du bist stark!

gezeichnet sein – geprägt leben

Franz von Assisi auf La Verna:

August und September 1224

3.

**Ausblick -
vom Tabor
durch die Passion
zu Ostern**





Quellen zum Spätsommer 1224 mit der Christusvision

Franziskus
Franziskus

Laus Dei
Admonitio 27

unter Einbezug der Stigmata:

Franziskus	-
Elia von Assisi	-
Egidio d'Assisi	-
Legenda Perusina 118	-

Thomas von Celano	1 C 94-95
Johannes von Perugia	AP 46
Dreigefährten	Gef 69
Thomas von Celano	2 C 135-138
Thomas von Celano	3 C 4
Leo von Assisi	Chartula
Bonaventura	LM XIII

94¹ **Zwei Jahre** bevor Franziskus seine Seele dem Himmel zurückgab, weilte er in einer Einsiedelei, die nach dem Ort, wo sie gelegen ist, **Alverna** heißt.

Da sah er in einem Gottesgesicht einen **Mann** über sich schweben, einem Seraph ähnlich, der **sechs Flügel** hatte und mit ausgespannten Händen und aneinandergelegten Füßen ans Kreuz geheftet war.² Zwei Flügel erhoben sich über seinem Haupt, zwei waren zum Fluge ausgespannt, zwei endlich verhüllten den ganzen Körper.

³ Als der selige Diener des Allerhöchsten dies schaute, wurde er von größtem Staunen erfüllt, konnte sich aber nicht erklären, was diese Vision bedeuten sollte.

⁴ Große Wonne durchdrang und tiefere Freude erfüllte ihn über den gütig-liebevollen Blick, mit dem der **Seraph** von unbeschreiblicher Schönheit ihn anschaute.

Doch dessen Hängen am Kreuz und die Bitterkeit seines Leidens erfassten ihn ganz mit Entsetzen.

⁵ Und so erhob sich Franziskus, traurig und freudig zugleich, und Wonne und Betrübniß wechselten in ihm miteinander.

⁶ Er dachte voll Unruhe nach, was diese Vision wohl bedeute, und um deren innersten Sinn zu erfassen, ängstigte sich sein Geist gar sehr.

Zeit: Frühherbst 1224

Ort: La Verna

Erfahrung: Vision

gesehene Gestalt:
Mann mit sechs Flügeln
Seraph

erste Reaktion –
gütig angeschaut
Staunen, Glück, Freude

zweite Reaktion –
gekreuzigte Güte
Entsetzen

Folge:
Irritation + Unruhe + Angst
Trauer und Freude
Wonne und Betrübniß

⁷ Während sein **Verstand** über die Vision nicht klar zu werden vermochte und das Neuartige an ihr stark sein **Herz** beschäftigte, begannen an seinen **Händen** und **Füßen** die Male der Nägel sichtbar zu werden, in derselben Weise, wie er es kurz zuvor an dem gekreuzigten Mann über sich gesehen hatte.

95 ¹ Seine **Hände und Füße** schienen in ihrer Mitte mit Nägeln durchbohrt, wobei die Köpfe der Nägel an den Händen auf der inneren und an den Füßen auf der oberen Fläche erschienen, während ihre Spitzen sich an der Gegenseite zeigten.

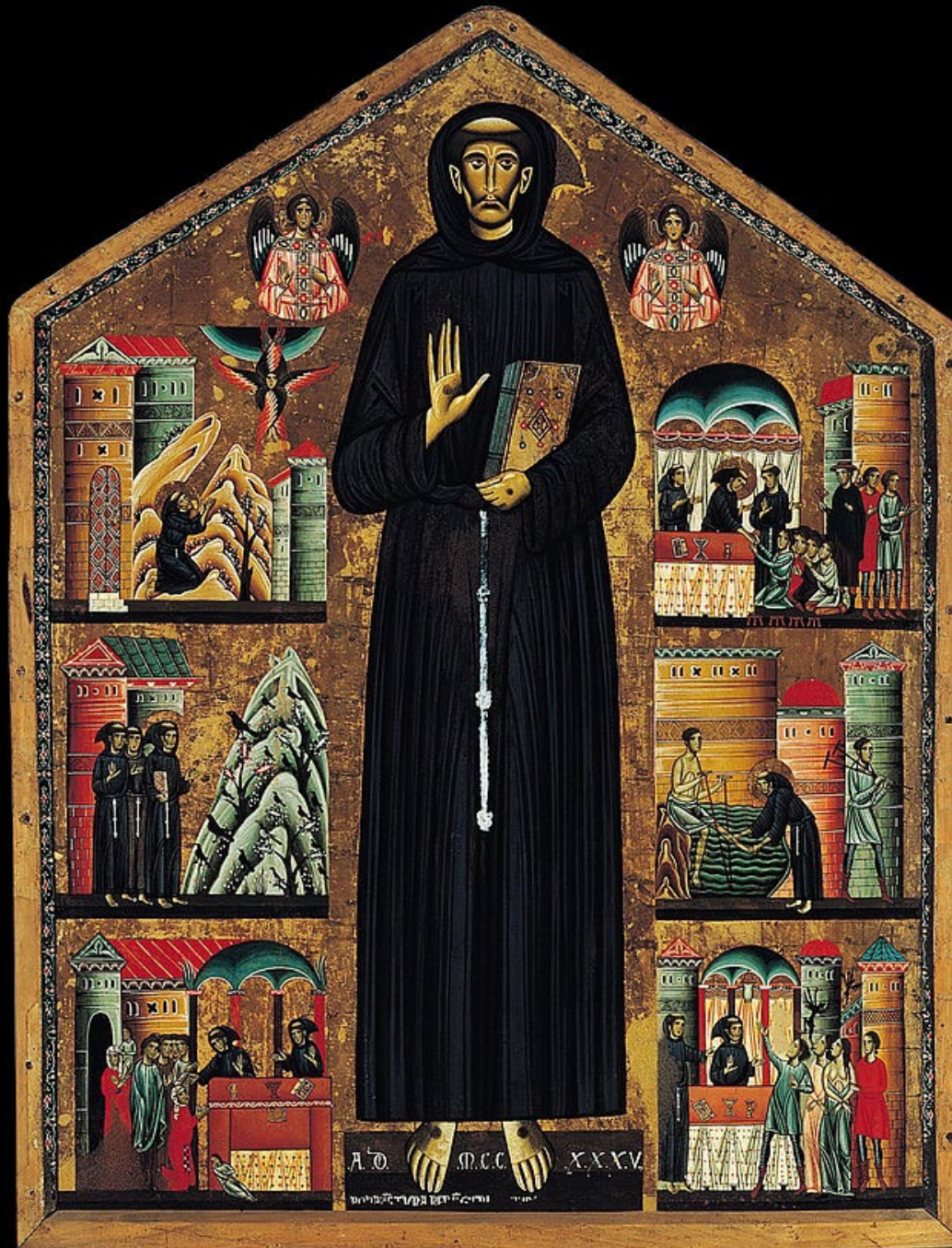
² Die Male waren an der Innenseite der Hände rund, an der Außenseite aber länglich. Und es kam ein Stück Fleisch zum Vorschein, das über das andere Fleisch hinausragte, gleich als ob die Spitze der Nägel umgebogen und umgeschlagen sei. ³ In derselben Weise, über das andere Fleisch hinausstehend, waren auch an den Füßen die Male der Nägel eingedrückt.

⁴ Ferner war **die rechte Seite** wie mit einer Lanze durchbohrt und zeigte eine vernarbte Wunde, aus der häufig Blut floss, so dass Kutte und Hose oftmals mit hl. Blut getränkt wurden.

dritte Reaktion –
Verstand – Herz –
Hände - Füße
Transformation

Beschreibung
der Stigmata
Hände und Füße

Beschreibung
der Stigmata
Seite



Franziskus

*erste Bildtafel
mit sechs Szenen*

Pescia
Chiesa San Francesco

Bonaventura Berlinghieri
1235



früheste Darstellung der Stigmatisation in der Bildtafel von Pescia, 1235
sechs Jahre nach der Schilderung in der Vita des Thomas von Celano

- Vision eines Seraph (Thronwesen Gottes, Symbol glühender Liebe: Jes 6)
- keine Wunden, sondern Male an Händen und Füßen



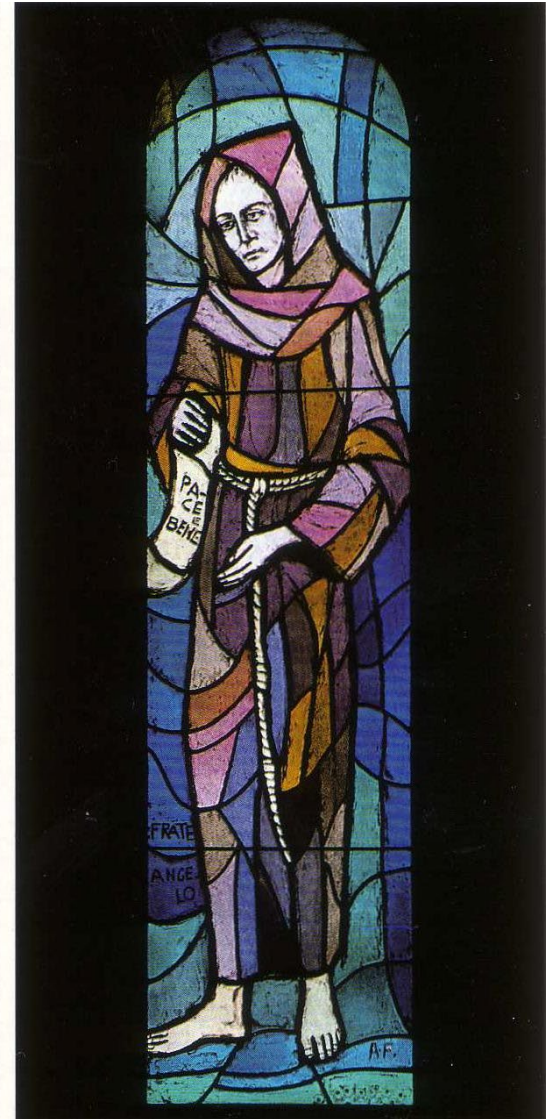
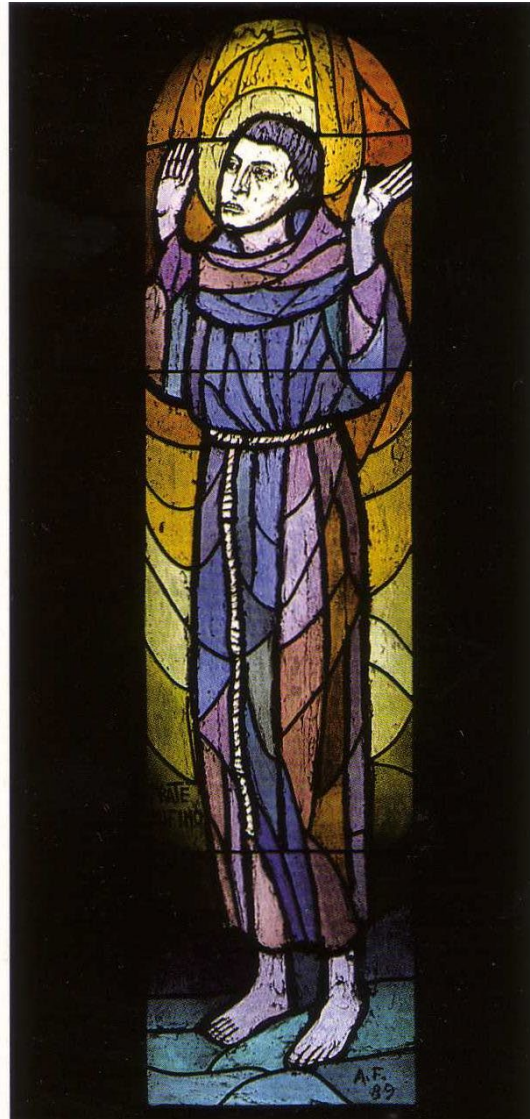
Thomas, Bild in der
Franziskanerkirche von Celano

Was Fragen aufwirft:

- Warum spricht Franziskus selbst nie von den Stigmata und lässt sie nicht einmal im Testament anklingen, das alle wichtigen spirituellen Erfahrungen nennt?
- Warum finden biografische Sekundärquellen keinen Rückhalt in den Primärquellen vom September 1224? Die „*Laus Dei*“ spiegelt Licht, Freude, Ermutigung!
- Wie verträgt sich Elia's Datierung „nicht lange vor seinem Tod“ mit Thomas' Datierung der Stigmata?
- Lassen sich Stigmata zwei Jahre lang verheimlichen, zumal Franz Pflege benötigt, Ärzte ihn behandeln und er seine Kutte mehrmals wegschenkt?
- Warum berichten Gefährten (Giovanni da Perugia, die *Legenda Perusina*, Leo in der Chartula) derart zurückhaltend oder gar schweigsam von den Stigmata?
- Warum halten sich Zweifel ausserhalb des Ordens am Narrativ der Brüder über Jahrzehnte, so dass Päpste zum Schwert des Kirchenbanns greifen müssen?

Der Orden hat ein Zeugenproblem!

Keiner der vertrauten Gefährten ist Zeuge noch eingeweiht, nicht einmal Leo!





Thomas braucht im Memoriale von 1247
ganze vier Abschnitte, um das aufwändige
Verbergen der Wundmale zu schildern!

2 C 135-138

Problem:

Kritiker und Skeptiker glauben das Narrativ des Ordens nicht und vermuten Betrug oder Teufelswerk!

Hintergrund:

Zeitgenossinnen und Zeitgenossen des Poverello wurden wegen Selbstverletzungen und „Teufelswerk“ teils bewundert, öfter aber kritisiert oder verurteilt:

- Marie d'Oignies, Begine (+1213): Selbstverstümmelung
- 1222: Bauer bei Oxford, brachte sich Wundmale bei
- Laie in Huy, Engel fordert Selbstkreuzigung, „Teufelswerk“
- Franziskaner in Süditalien: Engel fordert Selbstkreuzigung
- Einsiedler Dodo von Hascha OPraem: Wundmale bei Tod
- Marquis Robert de Montferrand (+1234): Autostigmatis.

Antwort:

Die Biografen müssen nachweisen, dass es Gottes Werk ist – und finden als einzigen Aufhänger die Himmelsvision von La Verna. Dafür muss aber das Verborgenbleiben der Stigmata während zwei langen Jahren erklärt werden



Bethel

Jakobs Traum von der Himmelsleiter (Gen 28)

Jakob sieht nachts schlafend
eine Leiter, die Himmel und Erde verbindet
und auf der Engel auf- und absteigen.
Tags darauf baut und salbt er einen Altar.

**Bonaventura leitet den Visionsbericht
von La Verna ein mit der Himmelsleiter,
auf der Franziskus kontemplativ aufsteigt
und aktiv-apostolisch absteigt.**

Thomas von Celano, die Dreigefährten und Bonaventura bauen auf die Male, die Brüder am verstorbenen Franz erkennen wollten, imposante theologische Gedankengebäude: Franz wird ein neuer Jakob, neuer Mose, neuer Elia und Paulus, schliesslich sogar ein „zweiter Christus“, Passionsmystik

Vision
September
1224

Trans-
formation

Tod
Oktober
1226

Retro-
spektive

Franziskus an einer Lebenswende:
Zukunft seiner Nachfolge Jesu?
Antwort aus dem Evangelium!
Ermutigende Seraphenvision
Quelle: „Laus Dei Altissimi“: Freude

Franziskus' letzte zwei Jahre:
Krankheiten, Leiden, Wirken
Halt in der Passion Jesu?
compassio: autosuggestive Male?
keine Zeugen und Eingeweihte!

Franziskus' Sterben
Elia preist das Privileg der Male:
„Narben sind Wundmale Christi“
Zweifelnder Papst Gregor IX.
Kritiker greifen den Orden an

Hagiografen
Franziskanertheologen
verbinden Stigmata mit La Verna
antworten auf Wo? Wann? Wie?
bauen Theologie auf diese Zeichen





La Verna verbindet sich
mit dem Tabor,
die Stigmata mit Jerusalem





Sonnenaufgang auf dem Penna-Gipfel von La Verna



Sonnenaufgang auf La Verna



Sonnenaufgang auf dem Tabor

¹Seinem in Christus geliebten Bruder Gregor, Minister der Brüder in der Francia, samt allen seinen und unseren Brüdern wünscht Bruder Elias, ein Sünder, Heil. (...)

¹⁵ Und nach diesen Worten verkünde ich *euch eine große Freude* und die **Neuheit eines Wunders**. ¹⁶*Noch nie hat man* ein solches **Zeichen** vernommen, außer im *Sohne Gottes, Christus dem Herrn*.

¹⁷ **Nicht lange vor seinem Tod** erschien unser Bruder und Vater gekreuzigt: Die **fünf Wunden**, die wirklich die **Wundmale Christi** sind, trug er an seinem Leib. ¹⁸ Seine Hände und Füße trugen die **Einstiche** der Nägel und waren von beiden Seiten **durchbohrt**. Sie bewahrten die **Narben** und zeigten das **Schwarze der Nägel**.

¹⁹ Seine **Seite** aber erschien mit einer Lanze **geöffnet**, und er schwitzte oft Blut daraus.

²⁰ Solange sein Geist noch im Leibe lebte, war er nicht schön anzuschauen, sondern sein Antlitz war unscheinbar, und keines seiner Glieder blieb von schlimmem Leiden verschont... Doch nach seinem Tod wurde er **sehr schön und glänzend**, erfreulich für alle, die es sahen....

²³ Nun, ihr Brüder, *preist den Gott des Himmels und lobet ihn bei allen, weil er seine Barmherzigkeit an uns geübt hat*, bleibt eingedenk unseres Vaters und Bruders Franziskus, *zu Lob und Ehren* dessen, der ihn unter den Menschen erhöht und ihn **zu Ehren gebracht hat vor den Engeln**.

Adressat: ferne Brüder

Inhalt: Todesanzeige

Trost: Stigmata
NEUES WUNDER

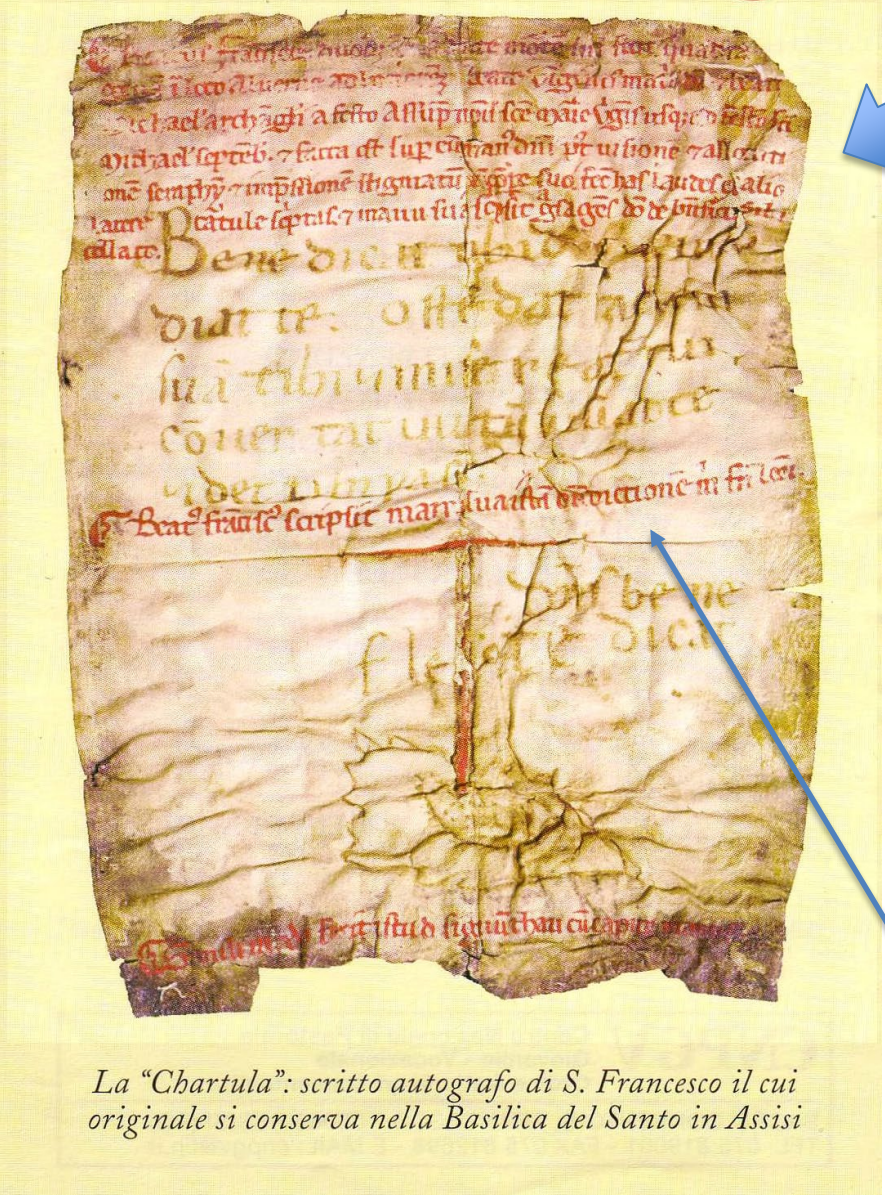
Trost: Aussehen im Tod

Lobpreis:
Aufruf an Brüder

Bruder Leos handschriftliche Notiz
zum Segen und zum Lobpreis,
den Franz ihm auf La Verna schenkte

„Der selige Franziskus verbrachte
zwei Jahre vor seinem Tod eine Fastenzeit
in der Niederlassung von **La Verna**,
zu Ehren der seligen Jungfrau und Gottes-
mutter und des seligen Erzengels Michael.
Diese(s Ritiro) dauerte vom Fest der
Aufnahme der heiligen Jungfrau Maria
in den Himmel (Mitte August)
bis zum Michaelsfest vom (Ende) **September**.
Und der Herr legte seine Hand auf ihn.
Nach der **Vision** und der **Ansprache**
des **Seraphen** und der Einprägung der
Stigmata in seinen Leib,
schrieb er (Franziskus) diesen Lobpreis“
(auf der Rückseite des Pergaments).

Der selige Franziskus schrieb eigenhändig
diesen Segen für mich, **Bruder Leo**“



La "Chartula": scritto autografo di S. Francesco il cui
originale si conserva nella Basilica del Santo in Assisi